

Benachteiligung von Lehrern ohne Kinder!

Beitrag von „SteffdA“ vom 9. Juli 2015 20:58

[Zitat von unter uns](#)

Nun, was mit dem Reden von DINKS gemeint ist, ist ja klar. Hier werden die Dinge eben spitzfindig umgedeutet, um ein "Argument" zu gewinnen.

Der Ausdruck "Doppelverdiener" oder auch "DINK" ist ein bewußt gewählter (Kampf-) Begriff, der verschleiern soll, dass eben niemand ein doppeltes Einkommen hat, wenn er heiratet. Jeder hat nach wie vor sein Einkommen (sofern er einer Erwerbstätigkeit nachgeht).

[Zitat von unter uns](#)

...über die Umverteilung durch das Sozialsystem...

Über genau diese Umverteilung wird der Ausgleich geschaffen! Und darüber hat sich hier auch niemand beschwert. Aber deshalb muß sich niemand, der keine Kinder hat, hier blöd anmachen lassen!

Zur Umverteilung in den Sozialsystemen ein kleines Gedankenspiel:

Heute heiraten alle, in neun Monaten haben alle zwei Kinder. Wer subventioniert die Familienmitversicherung der Krankenkassen? Im Moment sind das diejenigen, die einzahlen, ohne Ansprüche für nichtzahlende Familienmitglieder geltend zu machen.

Wer subventioniert verbilligte Fahrpreise, verbilligte Eintrittspreise in Schwimmbäder, Theater, Museen etc. für Kinder? Doch wohl die, die solche Subventionen nicht in Anspruch nehmen.

Dann ist vielleicht das Rentensystem in 20 - 30 Jahren gerettet, aber alles andere an sozialem System nicht mehr existent, weil niemand dafür aufkommt.

Also nochmal: All diese Unterstützungen sind ok, aber blöd anmachen lassen muß sich dafür niemand!